

Künstler im Dienst der guten Sache

Am 20. Juli findet ab 20 Uhr mit dem Benefiz-Comedyabend ein Höhepunkt des Zavelsteiner Burgsommers statt.

■ Von Roland Stöß

BAD TEINACH-ZAVELSTEIN.

Thomas Schreckenberger machte sich persönlich ein Bild von der wunderbaren Atmosphäre, die der Burghof darstellt. Der bundesweit bekannte Gächinger, der im seriösen Deutschlandfunk so beschrieben wurde: „Ein großartiger politischer Kabarettist, der es wie wenige schafft, Themen aus der aktuellen Politik, witzig und pointiert zu verpacken“ entschuldigte seine „Fast-Nachbarin“ Doris Reichenauer. „Eigentlich wollten wir heute gemeinsam kommen, um schon mal probeweise auf der Bühne zu stehen. Doch ist sie derzeit mit TV-Aufnahmen beschäftigt. „Auf jeden Fall freut es uns als Künstler, wenn wir in solch einer Umgebung spielen dürfen.“

— **Glücksmomente** Dass dieser Termin ursprünglich in gar keinem Tourneepan der beiden Stars stand, hat den besonderen Grund, auf den Schreckenberger nur allzu gerne hinweist: Unterstützt wird mit dem Act am 20. Juli die Aktion „Glücksmomente“ des DRK Calw. Ihre Koordinatorin Birgit Klaus nutzte ihre persönliche Bekanntschaft zu Schreckenberger, um diesen für diese gute Sache zu begeistern. Klaus machte deutlich, dass man „hier schwerst kranken Menschen oder Menschen mit körperlichen Einschränkungen hilft, die sich aus eigener Kraft ihren Herzenswunsch nicht mehr erfüllen können.“

— **Aufwendig** Die rührige DRK-Frau beschrieb an banal klingenden, aber umso bedeutender wirkenden Beispielen die „umfassende Organisation, die ein derartiger Wunsch auslösen kann. „Wenn beispielsweise ein Mensch nur noch liegend zum



Die Vorfreude bei den Beteiligten des Benefiz-Comedyabends ist groß.

Foto: Roland Stöß

letzten Mal in seinem Leben an einen bestimmten Ort transportiert werden möchte.“ Neben der fachkundigen Betreuung durch geschulte DRK-Helfer ist auch ein großes Equipment in technischer Hinsicht notwendig.

Das beginnt mit der Versorgung von Sauerstoff, reicht über eine Treppenraupe und endet beim Kraftfahrzeug selbst. Und um die Anschaffung dieses Fahrzeugs geht es, wenn sich die diesjährige Aktion „Teinachtal hilft“ mit ihren vielen Events, nicht zuletzt mit dem Schwarzwälder Spenden-Wander-Marathon, so mächtig ins Zeug legt.

Die DRK-Kreis-Sozialleiterin Marianne Rupprecht wies darauf hin, dass „wir heute genau wissen, was in dem Fahrzeug, das wir bestellen möchten, drin sein muss. Augenwinkend: „Zur Bestellung fehlt nur noch ein beträchtlicher Teil des benötigten Geldes. Das Fahrzeug wird 120000 Euro kosten.“ Bisher ist noch nicht die Hälfte da. Da sind natürlich unabhängig von „Teinachtal hilft“ auch andere Spenden notwendig. Das DRK hat hierzu eine eigene Spendenmöglichkeit im Internet geschaffen (www.drk-kv-calw.de/jetzt-spenden.html), mit der man problemlos Geld geben

kann. Angesprochen fühlen dürfen sich Privatpersonen und Firmen.

— **Dank** Rupprecht nahm Schreckenbergers Besuch zum Anlass, dem Team der Teinachtal-Touristik für deren Engagement zu danken. Eine Aktion wie die „Glücksmomente“ kann nur gelingen, wenn es solch engagierte Menschen wie bei „Teinachtal hilft“ gibt.

Deren Ideengeber Michael Stahl wies darauf hin, dass die jüngste Aktion, an der die Gemeinden Bad Teinach, Neuweiler und Neubulach beteiligt sind, eine bedeutende Summe zugunsten der Kinderkrebshil-

fe generierte. Da sah man: „Es kann gelingen“.

Franziska Bürkle wies darauf hin, dass der Comedyabend auf jeden Fall, sprich unabhängig vom Wetter, stattfinden wird. Zur Not wird dieser große Abend im KoNi stattfinden. Doch „nun hat es sich ausgerechnet.“ So können die nächsten Veranstaltungen des Zavelsteiner Burgsommers endlich in der einzigartigen Kulisse der Zavelsteiner Burg die volle Wirkung entfalten.

— **Vorverkauf** Karten für den Benefiz-Comedyabend gibt es bei der Teinachtal-Touristik oder bei Reservix.

Räte werden verabschiedet

OBERREICHENBACH-OBERKOLLBACH. Der Gemeinderat von Oberreichenbach kommt am Freitag, 19. Juli, ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Oberkollbach, Alte Badstraße 90, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Sören Hayer, Andreas Pfrommer, Christian Reichle, Joachim Pfeiffle und Rüdiger Pfrommer bekommen die Ehrennadel des Gemeindetages Baden-Württemberg. Die ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderates werden verabschiedet. Die neu gewählten Gemeinderäte werden verpflichtet. Gewählt werden der erste und zweite Stellvertreter des Bürgermeisters. Des Weiteren werden die Mitglieder der verschiedenen Ausschüsse bestimmt.

Pro örtliches Handwerk

WILDBERG. Der Wildberger Gemeinderat brachte eine Millionen-Investition auf den Weg. Dabei herrschte Einstimmigkeit, die Totalunternehmerleistungen für den Neubau des Sulzer Feuerwehrhauses an das örtliche Bauunternehmen Köhler zu vergeben. Die Gesamtauftragssumme beläuft sich auf rund 3,38 Millionen Euro, wobei die Vergabe der Teilleistung Elektrotechnik mit 397460 Euro zunächst zurückgestellt wurde. Von einer technischen Klärung verspricht man sich hier noch mögliche Einsparungen. Ende 2023 hatte sich der Gemeinderat mehrheitlich für den Vorschlag der Verwaltung ausgesprochen, die Bauleistungen mit anteiligen Planungsleistungen für den Neubau des Feuerwehrhauses in Sulz als Totalunternehmerleistung national auszuschreiben. Vorausgegangen war eine längere Diskussion. Einige Räte sahen die Gefahr, dass örtliche Handwerksbetriebe zu kurz kommen könnten.